



NEUERWEG
WOHNGENOSSENSCHAFT



Geschafft! Strangsanierung Zeulsdorfer Straße beendet	10
Wohngeld-Plus: Mehr Haushalte erhalten Unterstützung	12
Jetzt wird´s gemütlich – und farbenfroh	15

EDITORIAL

INHALT

- 4 Wir suchen Mitarbeiter, Azubis und Studenten (m/w/d)
- 5 Auf ein gutes Miteinander achten
- 6 Prognose: Erhöhung der Heizkosten
- 7 Abfallgebühren-Erhöhung ab 2024
- 9 Neue Team-Sweats für E-Junioren
- 10 Geschäft! Strangsanierung Zeulsdorfer Straße beendet
- 11 Investition und Instandhaltung 2024
- 12 Wohngeld-Plus
- 13 Schriftsteller Lutz Seiler erhält Georg-Büchner-Preis 2023
- 14 Neue Anlaufstelle für kostenlose Schuldnerberatung
- 15 Jetzt wird's gemütlich – und farbenfroh!
- 16 Scherben bringen Glück! Oder ...?
- 17 Die häufigsten Brandursachen
- 18 Vorgestellt: Unsere Partner
Der Caritasverband für Ostthüringen e.V.
- 20 Die Gültigkeit Ihrer Service-Card läuft zum Ende des Jahres 2023 aus
- 21 Vorteile für Mitglieder und Mieter

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG
Schmelzhüttenstraße 36, 07545 Gera
Telefon: (0365) 8 25 50 - 6
E-Mail: wohnen@wg-neuerweg.de
www.wg-neuerweg.de

Inhalt, Redaktion, Gestaltung und Layout:

J. Höfer, J. Scherer, A. Schmeißer, M. Riedel

Auflage: 2.500 Exemplare

Fotonachweis: WG „Neuer Weg“ eG, Tony Matysik
ccd-design, René Löffler, Adobe Stock: Colorfuel
Studio, aboutpixel: Astralos



Liebe Mitglieder, Mieter und interessierte Leser,

am Ende des Jahres ist es an der Zeit, Danke zu sagen: Danke, dass Sie der WG „Neuer Weg“ eG und unseren Mitarbeitern Ihr Vertrauen geschenkt haben und treu bleiben. Ohne unsere Genossenschaftsmitglieder wären wir nicht da, wo wir heute stehen.

Ein aufregendes und arbeitsreiches Jahr steht kurz vor dem Abschluss. Die Vermietungsquote lag durchschnittlich bei 96,9% und wir konnten damit an die sehr guten Ergebnisse der vergangenen Jahre anknüpfen.

Wir führten Instandhaltungsmaßnahmen von ca. 1,8 Mio. € durch. Mit der Strangsanierung in der Zeulsdorfer Straße 63–73, der Instandsetzung der Außenanlagen in der Laasener Straße 62–66 und weiteren Maßnahmen konnten wir unseren Wohnungsbestand weiter aufwerten.

Anfang dieses Jahres wechselte die Pflegebetreuung der Demenz-Wohngemeinschaft in Zu den Wiesen 7/9 von „Pflege mit Herz“ zu unserem langjährigen Partner „Caritasverband für Ostthüringen e.V.“, den wir auf Seite 18

vorstellen. Er übernahm auch den Betrieb der Tagespflege im Erdgeschoss und bezog in direkter Nachbarschaft im Wiesen. Treff ein Servicebüro als Anlaufpunkt für alle Bewohner in Langenberg.

Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen planen wir mit Weitblick. Das ist uns regelmäßig gelungen und bisher stets von Vorteil gewesen – gerade auch unter den aktuell schweren Rahmenbedingungen der Inflation und zum Teil hohen gesetzlichen Anforderungen. Wir bleiben stets Ihr verlässlicher Ansprechpartner und arbeiten mit Hochdruck daran, Potentiale zu erkennen, unseren Wohnungsbestand zeitgemäß weiterzuentwickeln und Ihnen allzeit einen zuverlässigen Service und Stabilität zu bieten. Voller Spannung und Vorfreude blicken wir daher auf das kommende Jahr.

Wir wünschen Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest in Ihrem Zuhause, einen guten Rutsch ins Jahr 2024 und viel Freude beim Lesen und Durchstöbern unserer Mitglieder- und Mieterzeitung.

Ihre Jana Höfer, Jana Scherer
und Antje Schmeißer



Generalversammlung: 15. Juni 2024
Staatliche Berufsbildende Schule Wirtschaft und Verwaltung
Enzianstraße 18, 07545 Gera



Unsere neue Satzung ist da

Seit dem 23. November 2023 lag sie in der Geschäftsstelle der WG „Neuer Weg“ eG – und seit dem auch bei den Genossenschaftsmitgliedern im Briefkasten.

Nachdem die Änderung unserer Satzung durch die Mitglieder der Generalversammlung am 17. Juni 2023 beschlossen wurde, konnte sie beim Amtsgericht Jena zur Prüfung eingereicht werden. Nach der Eintragung in das Genossenschaftsregister am 6. November 2023 wurde der Druck beauftragt.

Die Änderungen entstanden in Anlehnung an die „Mustersatzung für Woh-

nungsgenossenschaften“ im Rahmen der Abstimmungen zwischen einer Satzungskommission, dem Aufsichtsrat, dem Vorstand und des vtw – Verbandes Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e. V.

Um künftig alternative Sitzungs- und Versammlungsformen zu ermöglichen, wurden entsprechende Regelungen implementiert.

Auch Themen wie die Aufsichtsratswahl oder die Einberufung zur Generalversammlung wurden neu geregelt.

Satzung digital

Die aktuell gültige Fassung der Satzung vom 17. Juni 2023 ist auch bequem online verfügbar.



(PDF-Download, 953 KB)

Fit für die Nachwuchsarbeit

Nicht nur unsere Studierenden drücken die Schulbank und lernen fleißig für ihre Ausbildung und Prüfungen.

In diesem Sommer haben Vorstand **Jana Scherer** und Mitarbeiterin **Katja Pfannenschmidt** sich ordentlich ins Zeug gelegt und neben dem Tagesgeschäft (Jahresabschluss, Vorbereitung Verbandsprüfung, Erstellung Betriebskostenabrechnung, usw.) noch Seminare bei der IHK besucht.

Ziel ist es, unseren Praktikanten, Auszubildenden und Studierenden weiterhin ein qualifizierter und wertvoller Lernbegleiter zu sein.

Das Zertifikat „Ausbilderschein“ erhielten beide. Jana Scherer (im Bild) ist somit zukünftig Ausbildungsverantwortliche für unsere DHGE-Studierenden und Katja Pfannenschmidt wird die Auszubildenden fortan begleiten und anleiten.



Wir suchen Mitarbeiter, Azubis und Studenten (m/w/d)

HAUSMEISTER GESUCHT!

Die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG sucht ab April 2024 einen handwerklich begabten Mitarbeiter (m/w/d) zur Betreuung unseres festen Wohnungsbestandes in Gera.

WIR SUCHEN SIE!

Werden Sie ein wichtiger Teil eines beständigen und familiären Teams unserer jungen und erfolgreichen Genossenschaft mit einem attraktiven Bestand von rund 1.500 Wohnungen in Gera.



Jetzt bewerben
bis zum
15.1.2024

DUAL STUDIEREN

Du hast Deinen Abschluss (fast) in der Tasche?
Du möchtest studieren – aber mit Praxisbezug
und monatlichem Einkommen?

Werde DHGE-Student (m/w/d)
Betriebswirtschaft Studienrichtung

Immobilienwirtschaft



WIR SUCHEN
DICH!

Jetzt bewerben
bis zum
30.1.2024

AZUBI GESUCHT!

Du hast noch keinen passenden Ausbildungsplatz
für Dich gefunden und bist noch auf der Suche?
Wir suchen für das kommende Schuljahr einen

Auszubildenden
als Immobilien-
kaufmann/frau (m/w/d).



Jetzt bewerben
bis zum
30.1.2024



Alle Infos unter www.wg-neuerweg.de/jobs

Auf ein gutes Miteinander achten

Wie Friedrich Schiller in Wilhelm Tell schon vor über 200 Jahren zu Papier brachte:

„Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt.“

Jetzt unterstellen wir natürlich niemandem, ein „böser Nachbar“ zu sein. Dennoch wäre es für alle Bewohner von Vorteil, wenn sie mit Toleranz und Rücksichtnahme für eine funktionierende Hausgemeinschaft sorgen und somit viel Lebensqualität gewinnen. So manchem täte es gut, sich einmal in die Lage seines Gegenübers (oder Obendrübers) zu versetzen. Eine ältere Nachbarin kann unter Umständen den Fernseher nur noch bei sehr hoher Lautstärke verstehen. Dies ist rechtlich gesehen außerhalb der Ruhezeit hinzunehmen. Sicher kann man im freundlichen Gespräch auch eine Kopfhörernutzung thematisieren, aber zwingen kann man dazu niemanden. Gleiches gilt auch für tobende Kinder. Dass z. B. ein alleinerziehendes Elternteil mit zwei Kindern nicht zu 100% die Ruhezeiten einhält, ist sicher nachvollziehbar.

Leben unterschiedliche Menschen in einem Haus, funktioniert dies am besten, wenn alle Bewohner Toleranz, Rücksicht und Hilfsbereitschaft zeigen.

Die WG „Neuer Weg“ eG ist kein Schiedsrichter oder Erzieher. Wir können vermitteln oder ermahnen. Rechtlich gesehen sind uns die Hände gebunden. Daher gilt: Statt mit der Hausordnung oder einer „Eingabe“ zu drohen, könnte man vielleicht mit netten Worten und einer freundlichen Bitte schneller den Frieden wieder herstellen.



Wir renovieren für Sie die Gästewohnungen in Langenberg

Für das bevorstehende Jahr plant die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG die schrittweise Renovierung der Gästewohnungen in Langenberg, konkret in der Steinbeckstraße 5 und der Steinbeckstraße 55. Einschränkungen sollen die Gäste jedoch nicht befürchten. Alle bisherigen Buchungen sind fest eingeplant.

Sollten Nutzer aus der Vergangenheit noch Tipps und Anregungen haben, die bei der Renovierung oder Ausstattung berücksichtigt werden sollten, können sie an Mitarbeiterin **Maria Riedel** weitergegeben werden.

E-Mail: MariaRiedel@wg-neuerweg.de
Telefon: (0365) 8 25 50 - 881



Saubere Sache: Neue Partner für Hausordnung

Seit 1. September 2023 ist in der Robert-Koch-Straße 26 der **Hausmeisterservice Stefan Förster** für die Treppenhausreinigung, Fensterreinigung sowie die Außenanlagen inkl. Grünflächen zuständig. Er übernimmt zudem den Winterdienst und die Mülltonnenbereitstellung für die Bewohner des Hauses.

Hausmeisterservice Stefan Förster



Hausmeisterservice Stefan Förster

Clara-Zetkin-Straße 16, 07545 Gera

Telefon: (0171) 4 83 44 59

Hausmeisterservice.Foerster@gmail.com

hausmeisterservice-stefan-foerster.de

Auch für die Bewohner der Otto-Lummer-Straße, Laasener Straße, Straße des Bergmanns, Maienweg und A.-S.-Makarenko-Straße ist seit dem 1. September 2023 ein neuer Reinigungsdienst im Einsatz. Zusätzlich kümmert er sich seit 1. Oktober um die Häuser der Steinbeckstraße 3–59, Zu den Wiesen 7–19 und Zu den Wiesen 12–22. **Hausmeisterservice Jens Kretzschmar** ist bereits ein zuverlässiger Partner rund um die kleine und große Hausordnung in der Zeulenrodaer Straße 2–24, Zeulsdorfer Straße 99–103 und in der Lärchenstraße 1–11.



Hausmeisterservice Jens Kretzschmar

Karl-Matthes-Straße 16, 07549 Gera

Telefon: (0365) 4 87 25 73

info@hausmeister-gera.de

www.hausmeister-gera.de

WICHTIG: Beide Dienstleister sind nicht für Havariefälle zuständig. Mieter, die Aufträge bei Ihnen auslösen, müssen diese auch selbst bezahlen. Im Havariefall bitte immer zuerst die WG „Neuer Weg“ eG, Tel. (0365) 8 25 50 - 6 anrufen.

Monatliche Verbrauchsinformation für Mieter

Die Bewohner der Wohnhäuser Laasener Straße 62–66 und Robert-Koch-Straße 26 erhalten 2024 als erste Mieter der Wohn-genossenschaft „Neuer Weg“ eG die unter-jährige Verbrauchsinformation (kurz „uVi“).

Sie gibt Mietern monatlich Aufschluss zum eigenen Warmwasser- und Energieverbrauch.

Hintergrund: Die Änderung der Heizkostenverordnung verpflichtet Vermieter seit dem 1. Januar 2022, ihre Mieter monatlich über ihre Verbrauchswerte zu informieren. Diese Pflicht besteht, wenn in den Häusern **digitale Heizungsableser** und **fernauslesbare Erfassungsgeräte** installiert wurden (§ 6a HeizkV). Ältere analoge Messeinrichtungen müssen bis Ende 2026 durch digitale ersetzt werden.

Sogenannte **Gateways** in Treppenhäusern dienen als eine Art „Vermittlungsgerät“, welches die Daten der Heizkostenverteiler oder Wärmemengenzähler verschlüsselt an den Ablesedienservice übermittelt. Der erstellt damit dann die monatliche Übersicht für die Mieter. Diese Gateways waren aufgrund der immensen Nachfrage lange Zeit nicht lieferbar und können deswegen erst nach und nach in unserem Bestand eingebaut werden.

Mietern werden die Informationen vorzugsweise per E-Mail mitgeteilt. Wird keine E-Mailadresse angegeben, ist die WG „Neuer Weg“ eG verpflichtet, die Verbrauchswerte per Post zu senden. Dadurch entstehen zusätzlich monatliche Portokosten für die Mieter. Der Aufwand für die Erstellung der monatlichen Information wird mit den Betriebskosten verrechnet.

Zur Zeit werden beide Häuser für die Testphase mit den Gateways ausgerüstet. Nach einem erfolgreichen Testlauf werden schrittweise weitere Objekte, welche die technischen Voraussetzungen erfüllen, in die monatliche Verbrauchserfassung einbezogen. Die betreffenden Mieter werden informiert.

Die neue Verbrauchsinformation enthält folgende Pflichtangaben:

- Verbrauch im letzten Monat in kWh
- Vergleich mit Verbrauch des Vormonats
- Vergleich mit Verbrauch des entsprechenden Monats des Vorjahres
- Vergleich mit Durchschnittsverbrauch der Liegenschaft bzw. Nutzergruppe

Prognose: Erhöhung der Heizkosten

Mieter müssen sich grundsätzlich auf steigende Heizkosten einstellen. Die Preise für Heizöl, Gas, Kraftstoffe und Strom sind im vergangenen Jahr drastisch gestiegen. Bisher konnten wir unseren Mietern einen stabilen Heizpreis bieten.

Der Fernwärmepreis wird ab Januar 2024 stark ansteigen. Wir haben alle betreffenden Mieter bereits darüber informiert. Um eine hohe Nachzahlung in 2025 an Betriebskosten zu vermeiden, wurde für diese Mieter eine individuelle Neuanpassung der Vorauszahlung für Heizung/Warmwasser berechnet.

Ab 2025 wird sich auch der Gaspreis wesentlich erhöhen. Die Anpassung der Vorauszahlung erfolgt dann mit der Abrech-



nung für 2023. Die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG konnte für ihre Mieter aber nun Lieferverträge für Gas und Fernwärme bis 2027 abschließen, sodass wir

heute schon wissen, dass sich die Preise bis 2027 nicht weiter erhöhen bzw. sogar sinken werden – sofern keine weiteren Zusatzkosten wie z. B. Steuern entstehen.

TIPP

Die Verbräuche bei Wärme und Warmwasser sind bei einzelnen Mietern sehr unterschiedlich. Mietern, die die Ursachen ihrer hohen Verbräuche nicht selbst finden können, bieten wir gerne eine Beratung zum richtigen Heizen und Lüften an. Oft kann

mit einem Hausbesuch der Hausverwaltung oder Katja Pfannenschmidt (Betriebskosten) durch einfache Handkniffe eine positive Veränderung herbeigeführt werden.

Wussten Sie, dass schon bei einer Senkung der Raumtemperatur um 1°C ca. 6% Heizenergie gespart wird? Auch sollten Zimmertüren bei unterschiedlich

geheizten Räumen konsequent geschlossen gehalten werden. Der Heizkörper eines Wohnzimmers heizt sonst zum Beispiel auf Dauerbetrieb ein unbeheiztes Schlaf- oder Kinderzimmer mit, mit ungeahnten negativen Folgen. Wichtig ist zusätzlich die Luftfeuchtigkeit in den wenig beheizten Räumen im Auge zu behalten.

Sprechen Sie uns gern an.

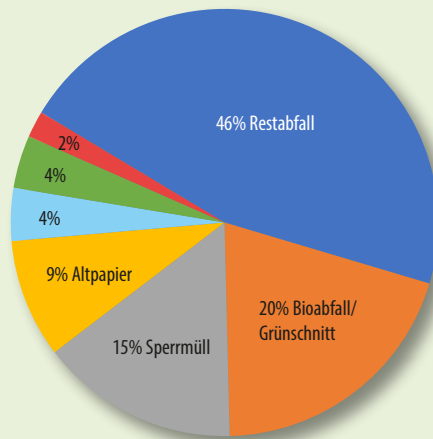
Abfallgebühren-Erhöhung ab 2024

Die Abfallgebühren für die Stadt Gera und den Landkreis Greiz werden vom AWW Ostthüringen aller vier Jahre neu kalkuliert. Nachdem die Abfallgebühren von 2006 bis 2019 viele Jahre stabil waren, wurden die Gebühren zuletzt 2020 erhöht. Mit Ablauf des aktuellen Kalkulationszeitraums mussten die Abfallgebühren nun für die Jahre 2024 bis 2027 neu kalkuliert werden. Dabei wirken sich die außergewöhnlichen Krisen der vergangenen Jahre, vor allem die Kostensteigerung für Energie, Treibstoffe und Löhne auf die Kosten der Abfallentsorgung aus.

Der Hauptgrund sind die erheblich gestiegenen Preise für die Müllverbrennung. Die Kosten für die Restmüllverbrennung machen ca. 40 % der Gesamtkosten der Abfallentsorgung aus.

Quelle: Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen | Sonderdruck Nr. 175 14. November 2023

Was beinhalten die Abfallgebühren?



- 46% Restabfall
- 20% Bioabfall/Grünschnitt
- 15% Sperrmüll
- 9% Altpapiersammlung (kommunal)
- 4% E-Schrottsammlung/-verwertung
- 4% sonstiger Aufwand
- 2% Schadstoffsammlung

Die Tonne ist voll?

Hinweis des AWW zu Entsorgungsterminen: Aufgrund von krankheitsbedingten Personalausfällen bei der GUD Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG kann es bei der Entleerung der Abfallbehälter in der Stadt Gera und bei der Entleerung der Gelben Wertstofftonnen aktuell zur Verschiebung um einen Tag kommen.

Wurde die Tonne nicht am planmäßigen Abfuhrtermin entleert, kann sie noch am folgenden Tag zur Leerung bereit stehengelassen werden.

Erfolgte auch dann keine Entleerung, kann Kontakt über das **Servicetelefon (0365) 8 33 21 - 50** (Mo.-Do.: 8–17 Uhr und Fr.: 8–15 Uhr) aufgenommen werden.

QUELLE: 07. November 2023
www.awv-ot.de/www/awvot/aktuelles/mehr.htm?recordid=18BA8FDF90C

Weihnachtsbaumentsorgung 2024

Ein bis vier Wochen schmücken sie viele Wohnzimmer. Doch kurz nach Weihnachten pieken die Nadeln auf dem Fußboden und die Zweige hängen eher traurig knusprig an den Ästen als stolz und prächtig. Es ist Zeit sich von seinem Weihnachtsbaum zu verabschieden.

So funktioniert es: Die abgeschmückten Weihnachtsbäume bitte bis 6.00 Uhr am Leerungsort der Restmülltonne bereitstellen bzw. neben verschließbare Einhausungen bzw. in engen Straßen an den ausgewiesenen Baum-Sammelplätzen.

Auf keinen Fall Zweige abschneiden um sie in der Biotonne zu entsorgen. Das verhindert deren problemloses Leeren.

TERMINE

Mo., 8.1. Debschwitz

Di., 9.1. Langenberg, Tinz, Roschütz, Nördliches Stadtzentrum

Mi., 10.1. Lusan, Alt-Lusan

Do., 11.1. Bieblach, Bieblach-Ost, Tinz

Fr., 12.1. Nördliches Stadtzentrum, Ostviertel, Leumnitz

Mo., 15.1. Unternhaus, Milbitz, Thieschitz, Rubitz

Di., 16.1. Langenberg, Rusitz, Roben, Steinbrücken, Lessen, Großaga, Kleinaga, Reichenbach, Seligenstädt, Hain, Wachholderbaum

Mi., 17.1. Hermsdorf, Wernsdorf, Negis, Lauenhain, Söllmnitz, Cretzschwitz, Dorna, Röpsen, Stern, Trebnitz, Laasen

Do., 18.1. Scheibe, Ernsee, Röppisch, Heinrichsgrün, Scheubengrobsdorf, Frankenthal, Windischenbernsdorf, Dürrenebersdorf, Weißig, Gorlitzsch, Schafpreskeln

Fr., 19.1. Bieblach-Ost, Lusan

Mo., 22.1. Südliches Stadtzentrum, Collis, Pforten, Thränitz, Naulitz, Zschippenn

Di., 23.1. Otticha, Niebra, Kleinfalke, Großfalke, Poris-Lengefeld, Kaimberg, Zwötzen, Liebschwitz, Lietzsch, Alt-Taubenpreskeln



Quelle: www.awv-ot.de | Bild: ©fotolia: AKPhotographer

„Langenberger Zwerge“ eröffnen Ausstellung



Ein ganz besonderes Highlight gab es im November für die kleinsten Langenberger: Gemeinsam mit Leiterin Heidi Hölzel und Erzieherin Bettina Uigschies eröffneten 12 Kinder aus verschiedenen Gruppen der Kita „Langenberger Zwerge“ ihre erste eigene Ausstellung.

Gruppe und wurde selbstbestimmt und gemeinsam von den Kindern erarbeitet.

Am 16. November 2023 gaben die jungen Talente ihre Ausstellungsbereiche in der Geschäftsstelle der WG „Neuer Weg“ eG für Besucher frei.



Über den Zeitraum von einem halben Jahr haben sie viele kleine und riesige Kunstwerke geschaffen. Wichtig waren dabei nicht die Endprodukte, sondern der Weg dahin, meint Heidi Hölzel: „Es geht darum, dass sich die Kinder ausprobieren, mit Farben und Materialien experimentieren und dies auch mit verschiedenen Techniken, wie z. B. Mischen, Wischen, Klecksen, mit Seifenblasen und Stiften malen, Stempeln und Drucken.“ Dass dabei ganz beeindruckende Effekte entstehen, haben auch die Mitarbeiter der Genossenschaft schon beim Aufbau der Ausstellung bewundern dürfen. Zu sehen ist ein Querschnitt durch das Jahr mit Frühlings- und Herbstbildern und anderen Themen, die die Kinder beschäftigen. Ein Dauerthema der letzten 6 Wochen fand auch Einzug: Die Geschichte der Titanic, interessierte eine ganze

Die Ausstellung kann zu den regulären Öffnungszeiten der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG besucht werden und wird bis zum 29. Februar 2024 zu sehen sein.

Ihre Ausstellung bei uns

Haben Sie Fotos oder Zeichnungen, die Sie schon immer einmal zeigen wollten? Wir freuen uns darauf!

Melden Sie sich bei Maria Riedel, Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: (0365) 8 25 50 - 881 oder MariaRiedel@wg-neuerweg.de.



Laufen mit Herz 2023

Erneut gingen im September zwei Teams der WG „Neuer Weg“ eG an den Start zu Laufen mit Herz – dem jährlichen Benefizlauf, organisiert vom Förderverein Zabel-Gymnasium Gera e.V. und der DAK. Eine Stunde lang liefen die Mitarbeiter samt Familienmitgliedern gemeinsam mit Vorstand Jana Höfer und Jana Scherer für den guten Zweck. Gemeinsam erreichten wir eine Rundenzahl von 83. Laufen mit Herz 2024 ist für den 18. September geplant.





Neue Team-Sweats für E-Junioren

Am 26. September 2023 übergaben Vorstand **Jana Scherer** und Prokuristin **Antje Schmeißer** den Spielerinnen und Spielern der E-Junioren des SV Langenberg e.V. ihre neuen Team-Sweatshirts. Trainer **Jörg Hoffmann** (links) und Vereinsvorsitzender **Dr. Lars Böttcher** (Mitte) freuten sich zudem über die Spende neuer Fußballbälle und berichteten über den Fortschritt der Baumaßnahme auf dem neuen Kunstrasenplatz, den die WG „Neuer Weg“ eG ebenfalls in diesem Jahr unterstützte.



Schüleraustausch

Die berufsbildende Schule Technik und das Ausbildungszentrum Rijn IJssel in Arnheim (Niederlande) haben erfolgreich einen dreiwöchigen Erasmus-Schüleraustausch durchgeführt. Die zwei niederländischen Schüler Anouk Adeline Uylenbroeck und Sam van Druenen nutzten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in der technischen Ausbildung im Bereich Kraftfahrzeugtechnik in Gera zu erweitern. Unterstützt wurden die Beiden u. a. von der WG „Neuer Weg“ eG, in Form einer Wohnung in Gera-Langenberg, in der sie sich wie zu Hause fühlen konnten.

Vorlesetag in der Kita Langenberger Zwerge

17. November 2023 – Der bundesweite Vorlesetag ist inzwischen ein fest eingeplantes Event im Terminkalender der „Neuer-Weg“-Mitarbeiter. Jährlich nehmen sich ein bis zwei Kollegen die Zeit, um eine Gruppe der Kita „Langenberger Zwerge“ zu besuchen und ihnen etwas Vorlesezeit zu schenken.

Vorlesepatin **Ute Werner** aus der Buchhaltung las den Kindern der Kätzchengruppe

aus dem altbekannten Kinderbuch „Teddy Brumm“ vor. Alle Zwerge lauschten gespannt der Geschichte rund um den verstoßenen Teddy, der allein viele Abenteuer in der Wildnis erlebt und letztendlich doch wieder nach Hause zu seinem Klaus möchte. Vorlesepatin **Maria Riedel** las die Geschichte „Die Bimmelbahn ist pünktlich dran“, in der es darum geht, gemeinsam Hürden zu überwinden.



Initiiert von der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung gilt der Vorlesetag als das größte Vorlesefest Deutschlands und stellt jährlich neue Teilnehmerrekorde auf.

Mehr Infos unter: www.vorlesetag.de
Nächster Vorlesetag ist am 15. 11. 2024



Geschafft! Strangsanierung Zeulsdorfer Straße beendet

Einfach mal „Vielen Dank!“ sagen

wollten Conny Bart, Technikerin der WG „Neuer Weg“ eG und die Mieterinnen Gerda Franz und Hannelore Hänse (Bild Mitte) nach der komplexen Sanierung in der Zeulsdorfer Straße 63–73. Die Baumaßnahme in ihrem Haus ist nun beendet „und das alles so sauber. Das hätten wir nicht gedacht!“ lobt Gerda Franz das Handwerkerteam rund um Thomas Burkhardt von der BKL Haustechnik GmbH (im Bild links). Conny Bart ergänzt: „Dem neuen transportablen Absauggerät und der umsichtigen Vorbereitung durch die Firma BKL sei Dank.“



„Wir können nur Gutes sagen über die Handwerker und Hausmeister. Es hat alles funktioniert.“

Im Juni 2023 fand eine Informationsveranstaltung für die Mieter statt, bei der die Bewohner über die anstehenden Arbeiten ausführlich informiert wurden. Mehrere Vor-Ort-Begehungen folgten, um Detailabsprachen zu treffen und Gegebenheiten zu prüfen.

„Selbst die jungen Auszubildenden waren allesamt höflich, hilfsbereit und niemals maulig! Ohne mit der Wimper zu zucken, wurde jedes Anliegen geklärt.“ zeigt sich Hannelore Hänse beeindruckt.

Im August starteten die Arbeiten in der ersten Wohnung in Hausnummer 63: in Küchen und Abstellräumen wurden Möbel

und Schachtwände demontiert, Trinkwasser- und Abwasserleitungen erneuert, der Brandschutz vom Keller- zum Erdgeschoss und in die einzelnen Wohnungen überprüft und erneuert, die Wände wieder verschlossen und ein neuer Fliesenspiegel angebracht, Malerarbeiten fertiggestellt, Möbel wieder montiert, der Glasfaseranschluss in jeder Wohnung vorbereitet und abschließend feingereinigt. Alles in durchschnittlich 12 Werktagen.

Beide Mieterinnen kennen sich bereits seit über 50 Jahren und standen die Bauzeit zusammen durch: „Wie oft hatten wir in der Vergangenheit Wasserschäden und nun ist wieder alles neu. Die Wochen der

Einschränkung sind nicht immer schön, aber es ist schaffbar und ein absehbarer Zeiträumen. Das nimmt man gern in Kauf.

Wir sind sehr zufrieden und glücklich hier. Wir haben es einfach schön.“

Den Nachbarn der bevorstehenden Strangsanierung der Lärchenstraße 1–11 können sie die Angst vor der Maßnahme nehmen. Hierzu fand am 30. November eine Informationsveranstaltung statt. Geplant ist die Baumaßnahme von April bis voraussichtlich Juli 2024.

Weitere Maßnahmen in Lusan

In der **Birkenstraße 74–78** sind die Malerarbeiten in den Treppenhäusern beendet, während die in der **Zeulsdorfer**

Straße 1–11 begonnen haben und bis Ende Januar fertiggestellt werden. In der **Lärchenstraße 5 und 9** wurden die Ein-

gangsbereiche aus Aluminium-Glas-Konstruktion saniert, indem korrodierte Fußbereiche durch Mauerwerk ersetzt wurden.



Weitere Maßnahmen in 2023



Zu den Wiesen 12 – 22: Das Grundstück der ehemaligen Gartenanlage wurde zur freien Nutzung für alle Mieter zugänglich gemacht und mit Wiese begrünt.



Feuerbachstraße 14: Im Zuge der Renovierung des Treppenhauses wurde eine neue Briefkastenanlage eingebaut



Laasener Straße 62 – 66: Die Außenanlagen wurden fertiggestellt, Zaun und Tor zum Müllplatz und die Kiesstreifen erneuert. Am Giebel des Hauses 66 wurde die Böschung neu eingefasst und balkonseitig Rasengittersteine für die Zufahrt verlegt. Die Wohnhäuser konnten mit den energetischen Maßnahmen von der Energieeffizienzklasse D mit durchschnittlich 125,9 kWh/m²a auf die Energieeffizienzklasse B mit durchschnittlich 71,9 kWh/m²a verbessert werden. Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise bietet diese Entwicklung unseren Mitgliedern zukünftig einen finanziellen Vorteil.

Planung für Investition und Instandhaltung 2024

■ einzelne Vordächer erneuern
» Steinbeckstraße

■ Strangsanierung
» Lärchenstraße 1 – 11

■ Dachsanierung
» Steinbeckstraße 39 – 43

■ Erneuerung der Heizungs- und Warmwasserventile inkl. Rohrdämmung und energetische Maßnahmen wie Drempeleddämmung in versch. Objekten

■ weiterer Glasfaserausbau für eine zukunftsfähige TV-, Telefon- und Internetversorgung unserer Wohnungen

Update Nahwärmenetz Langenberg
Auf dem Grundstück der TEAG (Auenstr.) laufen die Arbeiten am Fundament für das zukünftige Blockheizkraftwerk, welches voraussichtlich im Mai gesetzt werden soll. Im Frühjahr beginnt der vorbereitende Einbau der Heizungsstationen in den vorhandenen Heizräumen

Wohngeld-Plus: Mehr Haushalte erhalten Unterstützung

Wenn das Einkommen eines privaten Haushaltes nicht ausreicht, um die Kosten für eine angemessene Wohnung zu tragen, kann Wohngeld beantragt werden. Auch Haushalte, die bisher keinen Anspruch geltend gemacht haben oder in der Vergangenheit Ablehnungsbescheide erhalten haben, sollten den Anspruch erneut prüfen.

Die Belastung durch Wohnkosten ist für viele Haushalte mit niedrigem Einkommen hoch. Hier hilft das Wohngeld-Plus, ein staatlicher Zuschuss.

Das Wohngeld wurde für die bestehenden Wohngeld-Haushalte um durchschnittlich 190 Euro pro Monat aufgestockt. Im Schnitt erhalten sie seit Januar 2023 monatlich rund 370 Euro. Außerdem wurde der Kreis der Berechtigten deutlich ausgeweitet: Zu den bisher 600.000 Haushalten haben bis zu 1,4 Millionen weitere Anspruch auf Wohngeld.

Habe ich Anspruch auf Wohngeld-Plus?

Grundsätzlich gilt: Wer wenig Einkommen hat, sollte seinen Anspruch auf Wohngeld-Plus prüfen. Das gilt insbesondere für:

- Rentner:innen mit geringer Rente
- Erwerbstätige Familien, Alleinerziehende und Paare mit niedrigem Einkommen
- Arbeitnehmer:innen im Niedriglohnbereich
- Studierende, sofern nicht der gesamte Haushalt dem Grunde nach einen BAföG-Anspruch hat
- Bewohner:innen von Pflegeheimen

Wer bereits andere Leistungen erhält, in denen die Unterkunftskosten berücksichtigt sind, kann in der Regel kein Wohngeld erhalten. Dazu zählen z. B. Leistungen nach SGB II, SGB XII, Grundleistungen nach dem Asylbewerbergesetz, Schüler-BAföG, BAföG oder Berufsausbildungshilfe.

Wichtig: Kinder in Wohngeld-Haushalten haben zudem Anspruch auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket.

Kontakt

Stadt Gera, Sozialamt, Team Wohngeld
Gagarinstraße 99/101, 07545 Gera
Telefon (0365) 8 38 - 31 84
E-Mail wohngeldbehoerde@gera.de

Welche Unterlagen werden benötigt?

Neben dem **ausgefüllten Antragsformular** (Download Homepage Stadt Gera) müssen als Nachweise vorgelegt werden:

- **Nutzungs- oder Mietvertrag,**
- **Betriebskostenabrechnung,**
- **Nachweise zum Einkommen** aller Haushaltsmitglieder:
 - **Lohn- und Gehaltsabrechnungen** der letzten Monate,
 - **Rentenbescheid,**
 - **Bescheid über den Bezug von Sozialleistungen,**
 - **Unterhaltszahlungen,**
 - **Zinsen und Kapitalerträge;** insbesondere Steuerbescheinigungen
- **Sonstige Nachweise** (wie Schwerbehindertenausweis, Bescheid über Leistungen der Pflegeversicherung)

Welche Unterlagen konkret vorgelegt werden müssen, kann dem Merkblatt der Stadt Gera entnommen werden.

Hier finden Sie weitere Informationen:



www.bmwsb.bund.de/wohngeld-plus



www.gera.de/serviceportal/wohngeld-erstantrag-1215139836

Hier geht es zum Wohngeldrechner:

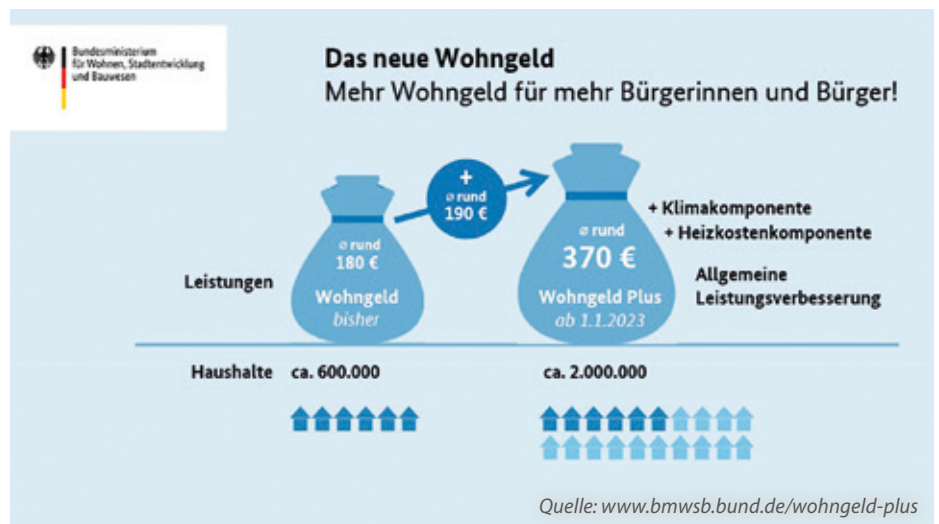
www.bmwsb.bund.de/wohngeldrechner



Hinweis: Eine rechtsverbindliche Auskunft zum Wohngeldanspruch kann nur die zuständige Wohngeldbehörde geben.

Anmerkung der Buchhaltung

Aktuell scheint es in Gera zu Bearbeitungszeiten von mehreren Monaten zu kommen. Betroffene Mieter können schon frühzeitig mit der Hausverwaltung oder Buchhaltung Kontakt aufnehmen, um gemeinsam eine Lösung zu finden.



Rechenbeispiel Mietenstufe I (Gera)

für drei zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder (Ehepaar mit einem Kind); Einkommen: Ehemann ist Arbeitnehmer, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung, keine Steuern vom Einkommen; Ehefrau ist arbeitslos ohne ALG-Anspruch
Hinzu kommen Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket, Kindergeld über 250 Euro und es kann ein Anspruch auf Kinderzuschlag von bis zu 250 Euro bestehen.

monatl. Bruttoeinkommen	1.900,00 Euro
Arbeitnehmer-Pauschbetrag	-102,50 Euro
	1797,50 Euro
Pauschaler Abzug (20%)	-359,50 Euro
monatl. Gesamteinkommen	1438,00 Euro
monatl. Belastung für Wohnung	500,00 Euro
möglicher Höchstbetrag	530,60 Euro
(plus Klimakomponente	29,60 Euro)
Wohngeld	335,00 Euro

Schriftsteller Lutz Seiler erhält Georg-Büchner-Preis 2023



Bild: Amrei-Marie, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons

Nach dem Ingeborg-Bachmann-Preis (2007), dem Deutschen Buchpreis (2014) für seinen Debütroman „Kruso“ und dem Preis der Leipziger Buchmesse (2020) für seinen Roman „Stern 111“ würdigte eine Jury den Schriftsteller Lutz Seiler am 4. November 2023 mit dem Georg-Büchner-Preis. Dieser ist der renommierteste Literaturpreis im deutschsprachigen Raum.

Am 8. Juni 1963 in Gera geboren, absolvierte Lutz Seiler nach dem Besuch der Polytechnischen Oberschule Bruno Kühn eine Berufsausbildung zum Baufacharbeiter und arbeitete als Zimmermann und Maurer. Während seines Grundwehrdienstes in der Nationalen Volksarmee begann er, sich für Literatur zu interessieren und selbst zu schreiben. Bis 1990 studierte er Geschichte und Germanistik an der Martin-Luther-Universität Halle (Saale). Nach dem Fall der Mauer ging er nach Berlin, wo er als Kellner arbeitete und Mitbegründer und Mitherausgeber der Literaturzeitschrift *moosbrand* wurde. Seit 1997 leitet er das literarische Programm im Peter-Huchel-Haus in Wilhelmshorst bei Potsdam. Er lebt als freier Schriftsteller mit seiner Frau in Wilhelmshorst und Stockholm.

Insbesondere sein Wenderoman *Kruso* und der Nachwenderoman *Stern 111* fanden enorme Beachtung und eine breite Leserschaft im In- und Ausland.

Kruso wurde 2014 im Rahmen der Frankfurter Buchmesse mit dem Deutschen Literaturpreis ausgezeichnet und kam ein Jahr später in einer Bühnenadaption des Theaters Altenburg Gera zur Premiere. 2018 drehte die UFA im Auftrag der ARD

„Am nächsten Morgen schob er zwei Blatt Papier durch den Türschlitz, es war wie im Film. Es handelte sich um ein Formular zur polizeilichen Ab- und Anmeldung in Gera-Langenberg, Kreis Gera, Bezirk Gera. Carl fragte sich, ob Schenkendorff nicht längst Bescheid wusste über alles.“

Auszug aus „Stern 111“ (2020)

eine Verfilmung (Regie: Thomas Stuber). *Kruso* beschreibt ein Inselabenteuer im Sommer und Herbst 1989 und die Geschichte einer außergewöhnlichen Freundschaft unter Menschen, die zwar des Unterdrückungssystems der DDR überdrüssig geworden sind, sich aber gegen die Flucht über die Ostsee entscheiden und stattdessen einen neuen Freiheitsbegriff etablieren. Schließlich folgt der Autor den Spuren jener Menschen, die bei ihrer Flucht über die Ostsee verschollen sind, und führt uns dabei bis nach Kopenhagen in die Katakomben der dänischen Staatspolizei.

Stern 111 entfaltet in zwei großen Erzählsträngen ein Panorama der ersten Nachwendejahre in Ost und West. In einem Roadtrip, der seine Bahn um den halben Erdball zieht, und in einem Berlin-Roman, der uns die ersten Tage einer neuen Welt vor Augen führt. Und ganz nebenbei wird die Geschichte einer Familie erzählt, die der Herbst 1989 sprengt und die nun versuchen muss, neu zueinander zu finden.

Seilers Werk – Gedichte, Romane, Erzählungen, Essays – nimmt geografisch, historisch und philosophisch seinen Ausgang in Gera. Seiler schuf damit Projektionsflächen insbesondere für all jene Menschen, die seine Erfahrungen mit der DDR-Diktatur, Euphorie und Ernüchterung im Zusam-

menhang mit der Wiedervereinigung oder auseinanderbrechendem sozialen Zusammenhalt teilen. Gleichzeitig hat er den erlebten Alltag in einen globalen Zusammenhang gestellt und in Poesie verwandelt. Der Autor wurde damit auch zu einem herausragenden Botschafter seiner Geburtsstadt.

Lutz Seiler artikuliert und reflektiert Lebenserfahrungen, die viele Menschen in Ostthüringen mit ihm teilen. Er avancierte in den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten zu einem der bedeutendsten deutschsprachigen Autoren. Seine Werke wurden in über 20 Sprachen übersetzt.



Foto: Bibliothek

Eine Vielzahl seiner Werke wie „Kruso“, „Schrift für blinde Riesen: Gedichte“ und „Stern 111“ sind in der Stadt- und Regionalbibliothek erhältlich:

Stadt und Regionalbibliothek
Puschkinplatz 7a, 07545 Gera
www.biblio-gera.de
und auf Facebook oder Twitter

Neue Anlaufstelle für kostenlose Schuldnerberatung

Die OTEGAU GmbH öffnete im September 2023 Büros einer neuen Schuldnerberatung in der Schülerstraße 45 – direkt neben dem „DIES & DAS Gebrauchtwarenhaus“ – für Geras Bürgerinnen und Bürger.

Die Beratung ist ein Angebot, um Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Das heißt vor allem, dass anhand von wirtschaftlichen und persönlichen Voraussetzungen gemeinsam mit den Klienten individuelle

Lösungsansätze gesucht werden. Die Mitarbeiter werden Menschen helfen, die den Überblick über ihre finanzielle Lage verloren haben und dann auf einmal vor einem Trümmerhaufen stehen. Ziel ist es, diesen Menschen beratend und lösungsorientiert bei der Tilgung ihrer Schulden zur Seite zu stehen.

Für einen individuellen Beratungstermin ist eine Terminvereinbarung im Vorfeld immer notwendig.

Kontakt Schuldnerberatungsstelle
Schülerstraße 45, 07545 Gera
Tel. Beratung: (0163) 7 37 40 18
Tel. Verwaltung: (0163) 7 37 30 85
E-Mail: schuldnerberatung@otegau.de
www.otegau.de

Sprechzeiten:

Mo., Mi., Do. 10:00–12:00 | 12:30–15:00 Uhr
Di 10:00–12:00 | 12:30–17:30 Uhr

Die Schiedsstellen der Stadt Gera

Eine Schiedsperson führt zivilrechtliche Schlichtungsverfahren und strafrechtliche Sühneverfahren durch, mit denen Rechtsstreitigkeiten auf dem Wege des einvernehmlichen Vergleichs beigelegt werden sollen.

Sie stehen unter der Aufsicht des Amtsgerichtes. Von der Stadtverwaltung erhalten sie Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Bürotätigkeiten und Ersatz ihrer Ausgaben.

Auszug aus den Leistungen der Schiedsstellen für die Bürger

Schlichtung bei bestimmten strafrechtlichen Tatbeständen (bei diesen Delikten muss ein Schlichtungsverfahren der Schiedsstelle einer Privatklage beim Amtsgericht vorgeschaltet werden):

- Beleidigung
- Bedrohung
- Hausfriedensbruch
- Sachbeschädigung
- leichter und fahrlässiger Körperverletzung
- Verletzung des Briefgeheimnisses

Schlichtung zivilrechtlicher Streitigkeiten:

- bei vermögensrechtlichen Ansprüchen
- Schadensersatz
- Schmerzensgeld
- Beachtung der Hausordnung
- nachbarrechtliche Streitigkeiten
- mietrechtliche Streitigkeiten (die nicht in Verträge eingreifen) zwischen Mietern bzw. Mieter und Vermieter außer Räumung einer Wohnung oder Mieterhöhungen

Vorteile der Schlichtungsverhandlung:

- einfach und kostengünstig
- unbürokratische Vermittlung
- keine Prozesskosten
- geringe Antrags- oder Vergleichsgebühr
- bei Einigung (Vergleich) 30 Jahre
- vollstreckbarer Titel
- bei Nichteinigung in strafrechtlichen Verfahren über Sühnebescheinigung Möglichkeit zur Privatklage

Kontakt und Anfragen

bitte schriftlich an Stadtverwaltung Gera, Schiedsstellen, Fach 72, Kornmarkt 12, 07545 Gera senden bzw. telefonisch an Carmen Dobler unter (0365) 8 38 - 10 76 bzw. mündlich zu den Sprechstunden.

Servicezeiten

Mo. 09:00–17:00 Uhr
Di. 09:00–17:00 Uhr
Mi. 09:00–17:00 Uhr
Do. 09:00–17:00 Uhr
Fr. 09:00–15:00 Uhr

Schiedsstellenbezirke

Schiedsstelle 1

» Florian Lippmann / Nicole Schlesier
SBBS Gesundheit u. Soziales, Maler-Fischer-Str. 2
1. 2. Mo. des Monats, 18:00–19:00 Uhr
» für Aga, Roben, Langenberg, Stublach, Hermsdorf, Cretzschwitz/Söllnitz, Röpsen, Hain, Roschütz, Tinz, Bieblach-Ost, Prof.-Neidhardt-Siedlung, Bieblach 2, Trebnitzer Kreuz, verl. Bieblacher Str., Leumnitz, Trebnitz

Schiedsstelle 2

» Claudia Stillmark / Kerstin Geier
Grundschule „Am Bieblacher Hang“, Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 1
1. Mi. des Monats 17:00–18:00 Uhr
» für Stadtmitte-Nord, Ostviertel, Bieblach 1, Untermaus, Milbitz, Thieschitz, Rubitz, Gerhart-Hauptmann-Str.

Schiedsstelle 3

» Ilona Stein / Christine ten Venne
im Ortsteilbüro Debschwitz, Wieseestr. 101
letzter Mi. des Monats, 15:30–16:30 Uhr
» für Frankenthal, Ernsee, Langen- u. Scheubengrobsdorf, Windischenbernsdorf, Dürrenebersdorf, Debschwitz, Lusan (Eiselstr., Dürrenebersdorfer Str., Laune, Saalfelder Str., Jenaer Str. 2–32, Zeulsdorfer Str. 130, Schleizer Str.), Weißig

Schiedsstelle 4

» Jana Schmiedeberg / Sabine Wolff
im Ortsteilbüro Zwötzen, Pfarrstr. 3
2. Do. des Monats, 18:00–19:00 Uhr
» für Stadtmitte (ohne -Nord), Clara-Zetkin-Str./Friedrich-Engels-Str., Südbahnhof/Reichsstr., Südhang/Zschippert, Pforten, Zwötzen, Thränitz, Naulitz

Schiedsstelle 5

» Sigrid Marquardt / Marc Brade
Stadtteilbüro Lusan, Werner-Petzold-Str. 10
1. Di. des Monats, 17:00–18:00 Uhr
Hinweis: Termin 2.1. verschoben auf 9.1.2024!
» für Lusan (Jenaer Str. 1–79, Zeulenrodaer Str., Sommerleithe, Eichen-, Birken-, Platanenstr., Zeulsdorfer Str. 1–103, Karl-Matthes-Str., Franz-Stephan-Str., Rudolf-Hundt-Str., Brüte, Alt-Lusan), Zeulsdorf, Röppisch, Zoitzbergstraße, Kaimberg, Taubenpreskeln, Liebschwitz, Falka



Jetzt wird's gemütlich – und farbenfroh!

Wie halten Sie es in Ihrem Zuhause mit den Farben? Fröhlich bunt, Ton-in-Ton oder lieber rauhfaser-weiß mit farbigen Akzenten? Oder stehen Sie an dem Punkt, an dem Sie gern die Raumwirkung mit Wandfarben verändern möchten, aber noch nicht wissen wie? Hier finden Sie vielleicht Inspiration.

Ob mit einer farbigen Tapete gearbeitet oder mit einer Wandfarbe gestrichen wird – ein geschicktes Verhältnis von dunklen und hellen Farbflächen kann das Erscheinungsbild eines Raumes entscheidend verändern (siehe Abbildungen rechts). Je dunkler eine Wandfarbe ist, desto kleiner wirkt der Raum.

Welche Wirkung hat welche Farbe und für welche Räume ist sie geeignet?



Kraftfarbe Rot: Energie – energetisierend, Liebe, Feuer – wärmend, Lebenskraft – aktivierend, Dominanz

Passend: Weiß, Grau, Vanille, Braun, Beige

Raum: nur punktuell anwenden; nicht im Schlaf- o. Kinderzimmer



Kreativitätsfarbe Orange: Geselligkeit, Appetit, Neugier, Individualität und Arbeitsfreude, Licht und Wärme, Kräftigung, Fröhlichkeit und Jugend

Passend: Weiß, Grau, Braun, Gelb, Rot

Raum: Büro, Wohn- oder Esszimmer



Sonnenfarbe Gelb: Kreativität, Konzentration, Lerneifer, Freude, Wohlbehagen, erheiternd, beflügelt Geist u. Ideen

Passend: Pink, Grün, Türkis, Grau, Rot, Orange

Raum: Wohn-, Flur, Ess-, Kinder- oder Arbeitszimmer, kleines Bad



Harmoniefarbe Grün: Harmonie, Vitalität, Gelassenheit, Wachstum, natürliche

Kraft, leicht, achtsam, beruhigt, wirkt erfrischend, Ausgeglichenheit, Konzentration.

Passend: Gelb, Blau, Grau, Lila, Rosa

Raum: Büro, Küche, Flur, Wohn-, Kinder-, Schlafzimmer, Bad



Ruhefarbe Blau: Ruhe, Frische, bekämpft Stress, wirkt harmonisierend, hilft beim Einschlafen, Freiheit, Distanz, Neutralität, Sicherheit

Passend: Creme, Sand, Beige, Grau, Gelb, Lila, Flieder

Raum: Bad, Küche, Flur, Schlaf- oder Kinderzimmer

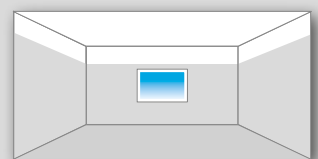
ABER ACHTUNG!

- Besonders edel wirken Wandfarben auf glatten Wänden.
- Farbige Gardinen und Rollos beeinflussen die Farbwirkung: Ein weißer Raum wird grell erleuchtet, wenn z. B. neonfarbene Gardinen aufgehängt wurden oder die einzige aufgehängte Tageslicht fällt, in einer sehr satt-leuchtenden Farbe gestrichen ist.
- Auch Lichtquellen nehmen Einfluss auf die Raumwirkung.
- Weniger ist mehr! Beschränkt man sein Farbspektrum auf max. zwei Farbtöne (inkl. Accessoires) erhält man ein ausgewogenes Ambiente. Wer das Zimmer zu bunt und zu grell streicht, zaubert eher eine erdrückende Stimmung. Einzelne, farbige Wände und dezente Farbtöne sorgen für ein ruhiges Gleichgewicht.

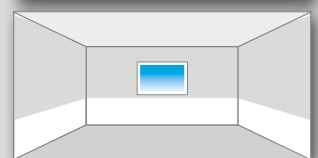


Goethes Farbenlehre | Quelle: Wikipedia
Schon Goethe ordnete Farben bestimmten Eigenschaften und Bedeutungen zu und gestaltete jedes Zimmer seines Hauses in einer anderen Farbe

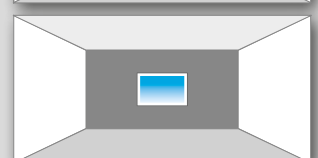
Optisch höher wirken Räume, wenn die Decke heller abgesetzt wird. Eine Farbkante verstärkt den Effekt zusätzlich.



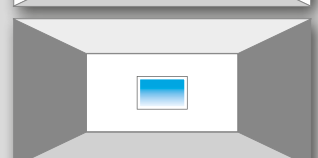
Ein niedriger heller Sockel erzeugt mehr Weite.



Kürzer wirkt ein schmaler langer Raum mithilfe einer dunklen Stirnseite.



Schmäler wirkt er durch kräftige oder dunklere Farben an gegenüber liegenden Seitenflächen.





Scherben bringen Glück! Oder ...?



Es kann schneller gehen als man denkt: Durchzug in der gelüfteten Wohnung, ein Fenster fliegt zu, das Fensterglas bricht. Wenn in Mietwohnungen Glas zu Bruch geht, stellt sich schnell die Frage, ob nun die Privathaftpflicht- oder die Hausratversicherung für den Schaden aufkommt.

Eines können wir an dieser Stelle bereits verraten: Eine Privathaftpflichtversicherung reicht hier nicht aus.

Welche Versicherung zahlt den Glasbruch-Schaden in einer Mietwohnung?

Um Unklarheiten im Schadenfall zu beseitigen, hilft der Blick aus der Perspektive einer Versicherung. Für sie stellt sich der Schadenfall wie folgt dar: Wenn Mieter einen Glasbruch-Schaden an einer gemieteten Wohnung verursachen, dann ist der Geschädigte der Vermieter. Zwar sind bei der Haftpflichtversicherung nicht nur Personen- und Sachschäden, sondern auch der Mietsachschäden abgesichert. Jedoch gelten bei letzterem gewisse Einschränkungen.

Sollten zum Beispiel (Keller-)Fenster, Türverglasung oder das Ceranfeld der gemieteten Einbauküche beschädigt worden sein, kommt die Haftpflichtpolice nicht dafür auf. Aber warum ist das so?

In den Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AHB), welche grundsätzlich allen Haftpflichtversicherungen in Deutschland zu Grunde liegen, heißt es dazu:

„Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche wegen ... Glasschäden, soweit sich der Versicherungsnehmer hiergegen besonders versichern kann.“

Das bedeutet, wenn der Schadenverursacher eine etwaige Versicherung **hätte abschließen können**, greift nur diese und **nicht die Haftpflichtversicherung**.

Deshalb ist ein Glasbruch in der Mietwohnung zwar ein Schaden, welcher dem Geschädigten gegenüber ersetzt werden muss, jedoch kann man sich als Mieter über eine sogenannte **Glasversicherung** absichern. Ein entsprechend gemeldeter Schaden wird abgelehnt.

Daher reicht die private Haftpflichtversicherung **allein** nicht aus. Auch aus diesem

Grund empfiehlt es sich, als Wohnungsnutzer sowohl eine Haftpflicht als auch eine **Hausratversicherung** zu regeln.

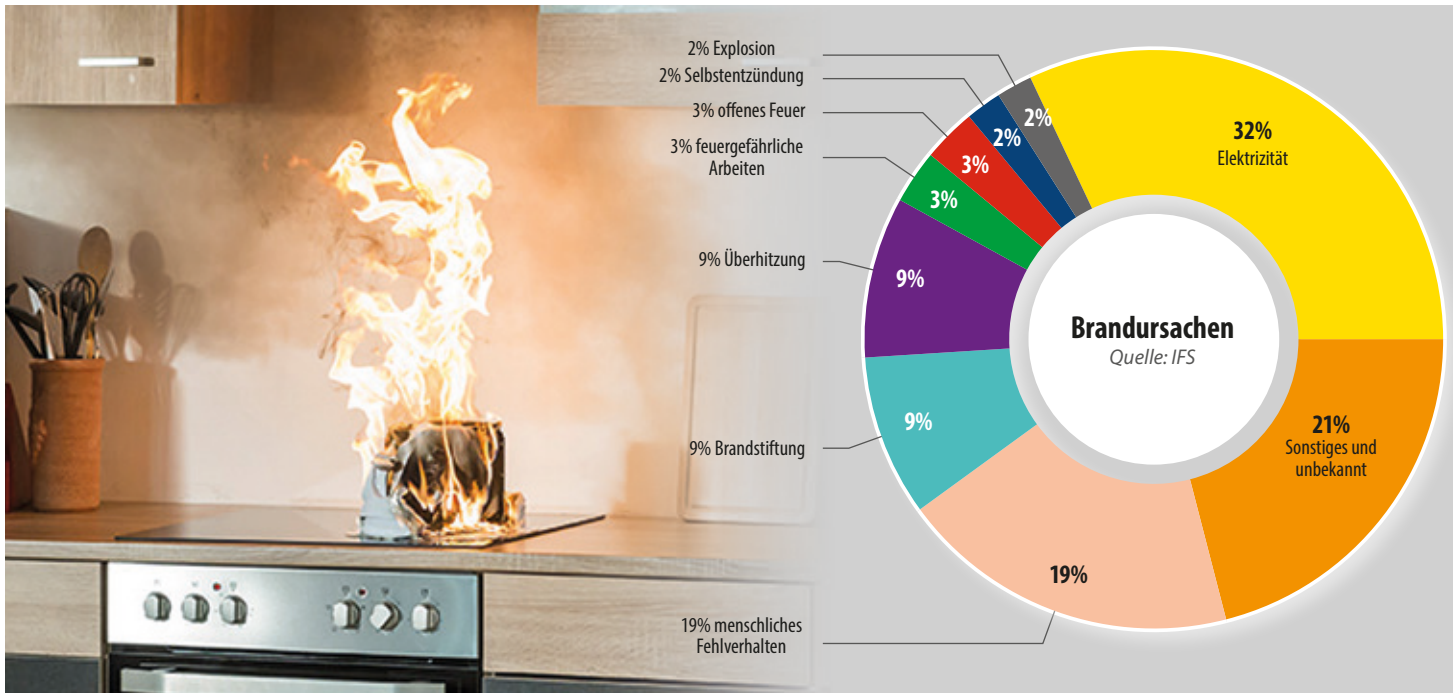
Beinhalten Hausratversicherungen automatisch auch Glasbruch-Schäden?

In einer Hausratversicherung (u. a. bei TVD Direkt unter www.tvd-direkt.de) kann man diesen Baustein meist unkompliziert und preiswert hinzubuchen. Oft kostet dieser weniger als 10 Euro im Jahr. Versichert sind dann auch Glasbruchschäden am Mobiliar wie Glastisch, Vitrinen, Wandspiegel, Duschkabinen oder Aquarien. Damit sind Mieter von Beginn an optimal abgesichert.

Übrigens: Das kaputte Waschbecken oder der kaputte Fußboden ist selbstverständlich in der Privathaftpflicht als so genannter „Mietsachschaden“ im Grundschutz bereits mitversichert, denn für diese Schäden gibt es keine spezielle Versicherung.

Quelle und Bild: Dirk Weigel www.tvd-direkt.de;

© vinct | istock



Die häufigsten Brandursachen

Mehr als die Hälfte aller Brände in und an Gebäuden fallen in zwei Ursachenkategorien: Elektrizität und menschliches Fehlverhalten. Daraus ergeben sich Chancen zur Schadenverhütung. Bei den Bränden durch menschliches Fehlverhalten fallen zahlreiche Küchenbrände auf, die entstehen, weil der Herd aus Versehen eingeschaltet wird, während etwas Brennbares auf dem Kochfeld liegt. **Darum sollte der Herd als Abstell- oder Arbeitsfläche tabu sein.**

Der Mensch mit Zigarettenkippe und am Herd

Brände durch den unachtsamen Umgang mit Zigarettenkippen bilden beim menschlichen Fehlverhalten einen weiteren Schwerpunkt. Beide genannten Brandursachen werden stark unterschätzt und als Risiko kaum wahrgenommen. Dabei sind es gerade diese scheinbar unspektakulären „Klassiker“, die unsere Feuerwehren auf Trab halten.

Vorsicht bei Lithium-Ionen-Akkus

Doch es gibt auch relativ neue Schadentrends, die sich in der Statistik deutlich zeigen. So haben Akkubrände mittlerweile einen erheblichen Anteil an den Schadenfeuern durch Elektrizität. Grund ist nach

Einschätzung des IFS vor allem die steigende Zahl der Geräte, die mit Lithium-Ionen-Akkus betrieben werden. Wegen der Brandgefahr, die mit diesem Akkutyp einhergeht, ist es besonders wichtig, die Herstellerangaben bezüglich der Handhabung zu beachten und sichtbar beschädigte Akkus nicht zu benutzen.

„Weiße Ware“ gehört zu den häufigsten Brandverursachern

Bei den leitungsgebundenen Geräten gehört die sogenannte „weiße Ware“ zu den häufigsten Brandverursachern. Kühlschrank, Waschmaschine, Geschirrspüler und Wäschetrockner stehen in nahezu jedem Haushalt und sind im Betrieb besonders starken Belastungen ausgesetzt. Brandauslösende Defekte sind im Vorfeld meist nicht erkennbar. Die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten eines solchen Defektes lässt sich jedoch durchaus beeinflussen. So sollten zum Beispiel Kühlgeräte, die das Ende ihrer durchschnittlichen Lebensdauer erreicht haben, beim Auftreten von technischen Problemen ausgetauscht werden. Für alle Elektrogeräte und -installationen gilt: Leitungen dürfen nicht geknickt oder über scharfe Kanten geführt werden. Eine beschädigte Isolation führt zum Kurzschluss.

Das Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung e. V. wurde 1976 gegründet. Ein Team aus Naturwissenschaftlern und Ingenieuren untersucht im Schwerpunkt Brand- und Brandfolgeschäden, Leitungswasser- und Feuchteschäden. Die Erkenntnisse aus den Ursachenermittlungen dienen der allgemeinen Schadenverhütung und werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Seit mehr als 20 Jahren erfasst das IFS alle untersuchten Schäden detailliert für die statistische Auswertung. Anhand der Daten zeigen sich relevante Alltagsrisiken, Schadentrends und auch Serienfehler. | Quelle: wohnungswirtschaft-heute.de/die-haeufigsten-brandursachen bzw. Gastbeitrag des IFS e.V. Weitere Informationen unter www.ifs-ev.org



Ergänzender Hinweis: In der Adventszeit und zum Jahreswechsel steigt auch das Risiko für Feuerschäden um 40 bis 50 % laut dem Gesamtverband der Versicherer (GDV) im Vergleich zum Rest des Jahres. Häufigste Ursache sind in Flammen aufgehende Adventskränze oder Weihnachtsbäume. **Bleiben Sie achtsam!**

Der Caritasverband für Ostthüringen e.V.

INFO

Die „Caritas“ ist der Wohlfahrtsverband der Katholischen Kirche und arbeitet weltweit.

Der Caritasverband für Ostthüringen e.V. ist als erfahrener, kompetenter Träger vor Ort für Sie tätig. Neben dem Pflegebereich mit Ambulanter Pflege, Tagespflegeeinrichtungen, Demenz-Pflegewohngruppen und einem Seniorenheim unterhält der Verband Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, Begegnungszentren und bietet verschiedene Beratungs- und Betreuungsleistungen an. Zum Verband gehört die ICO Gera GmbH, ein Inklusionsbetrieb, in dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam arbeiten.

KONTAKT

GESCHÄFTSSTELLE



Caritasverband
für Ostthüringen e.V.

Kleiststraße 7, 07545 Gera

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Frau Scheffel, Tel. (0365) 7 12 93 02 00
i.scheffel@caritas-ostthueringen.de

» www.caritas-ostthuringen.de



Fotos: Steffen Walther

■ Tagespflege Gera-Langenberg

Gemeinsam – nicht mehr einsam! Wenn Sie Ihren Tag liebevoll umsorgt und in familiärer Gemeinschaft verbringen möchten, melden Sie sich gern in unserer Tagespflege „Zu den Wiesen“. Neben der Betreuung in unseren neu gestalteten Räumen bieten wir Ihnen umfassende pflegerische und medizinische Leistungen.

■ Tagespflege „Zu den Wiesen“

Zu den Wiesen 7



Ansprechpartner:

Pflegedienstleitung
Frau Grüttner
Tel. (0365) 20 51 83 42

a.gruettner@caritas-ostthueringen.de

■ Demenz-Wohngruppen, Gera-Langenberg

In unseren ambulant betreuten Wohngemeinschaften „Senta anima“ und „Zu den Wiesen“ bieten wir Menschen mit Demenzerkrankung 24 h optimale Unterstützung und Betreuung. Unsere Bewohner*innen leben in überschaubaren Gruppen in familiärer Atmosphäre mit privaten Rückzugsorten. Der Alltag wird gemeinsam gestaltet und von Präsenzkraften begleitet.

■ Wohngruppe „Senta anima“

Zu den Wiesen 16

■ Wohngruppe „Zu den Wiesen“

Zu den Wiesen 7–9

■ Sozialstation – Ambulante Pflege, Gera

Professionelle Unterstützung und Pflege in Ihrem eigenen Zuhause durch kompetente und einfühlsame Pflegekräfte – dies bietet Ihnen die Caritas Sozialstation für Ambulante Pflege. Bei Fragen zu Pflege, Betreuung oder Haushaltshilfen wenden Sie sich an:

■ Sozialstation Gera

Wiesestraße 107b



Ansprechpartner:

Pflegedienstleitung
Frau Rentsch
Tel. (0365) 2 80 69

d.rentsch@caritas-ostthueringen.de



» Auf den Webseiten
www.caritas-ostthuringen.de
können Sie sich ausführlich informieren.



Stadtteilbüro Lusan

Werner-Petzold-Straße 10, 07549 Gera
 Telefon: (0365) 20 42 28 54
 E-Mail: stadtteilbuero.lusan@web.de
 www.stadtteilbuero-lusan.de
 (ab 8.1.2024 wieder besetzt)

Stadtteilmanagerin:

Constanze Kolinsky

Träger: Kindervereinigung e.V. Gera

TERMINE UND PROJEKTE

■ Bürgersprechstunde

Montag u. Donnerstag 12.30 – 16.30 Uhr

■ Aktionsfond Soziale Stadt Gera Lusan

Bürger können Projektideen für den Stadtteil vorstellen und umsetzen. Einzelne Projekte können mit bis zu 1.000 € aus dem „Aktionsfond“ unterstützt werden. Infos und Anträge gibt es online und bei der Stadtteilmanagerin.

■ Ausstellung: Wismut-Geschichte verstehen

Fotograf Frank Schenke (†)
 noch bis Ende Februar

■ NEU AB 2024 +++Elternfrühstück

Liebe Eltern in Elternzeit oder mit Kleinkindern, wir möchten euch gerne zum Elternfrühstück ins Stadtteilbüro einladen. Bitte gebt uns kurz Bescheid, wenn ihr kommen wollt, damit die Brötchen reichen.

Termine 2024: 10.1. | 7.2. | 6.3. | 3.4. | 8.5. | 5.6. | 3.7. | 7.8. | 4.9.

■ Beratung durch die Kontaktbereichsbeamten der Polizei

11. 1. | 22.2. | 21.3. 15.00 – 16.00 Uhr

■ **Autismussprechstunde** im Bumerang 1. + 3. Mittwoch im Monat, 16 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter Telefon (0151) 65 42 03 65 für jeden der Unterstützung sucht: Autismusberaterin Franca Peinel von „Autismus leben dürfen!“
NEU: Selbsthilfegruppe jeden 1. Mittwoch im Monat

■ **Der „Stadtteiltreff Lusan“ lädt ein!** letzter Freitag im Monat, 10 – 12 Uhr
Die Treffen sind offen für alle Interessierten. Sie helfen gegen Einsamkeit und Langeweile. Nächste Termine:

- **26.1.** Geschichten und Infos rund um Villa Mazur mit Fr. Strauß-Eberhardt (im Februar: Besuch der Villa)
- **22.3.** Frühjahrsputz oder Frühlingbasteln
- **26.4.** Frühlingsspaziergang am Dahliengarten Hochzeitsallee
- **31.5.** Stadtteilspaziergang: Geschichten und Infos zur Sommerleithe
- **28.6.** Besuch im Garten von Frau Strauß-Eberhardt

■ Beratung Demenz Demenz-Hilfenetzwerk Gera

1. Freitag im Monat, 15 – 17 Uhr und nach Absprache unter (0151) 11474269, gesundheit.demenzhilfe@gera.de, Ansprechpartner: Doreen Schmeißer | kostenfrei | Anmeldung erbeten | psychosoziale Beratung, Aufzeigen von Hilfen für Betroffene, Angehörige und Ratsuchende

■ Verkehrsteilnehmerschulungen

8.2. | 23.5. | 5.9. | 14.11. 15.00 – 16.30 Uhr mit Herrn Burkhardt vom ADAC, kostenlose Schulung, nur nach Anmeldung

■ **Bürgergremium 22.2.2024**, 14.00 Uhr
 Bürger und Institutionen können Anliegen, Termine und Themen schon vorab an die Stadtteilmanagerin geben

■ 20./21.9.2024: 30 Jahre Stadtteilbüro und Kindervereinigung e.V. Gera

■ **Hinweis:** Die Stadtteilzeitung wird ab sofort nicht mehr in alle privaten Briefkästen verteilt. Sie ist im Stadtteilbüro und an verschiedenen Standorten erhältlich.



Schmökertube

Stadtteilbibliothek Langenberg

Rehabilitations-Zentrum Stadtroda gGmbH, Zu den Wiesen 22, 07552 Gera,
 Telefon: (0365) 7 73 44 99
www.rehazentrum-stadtroda.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 – 12 und 14 – 17 Uhr
 Donnerstag 10 – 12 und 14 – 17.30 Uhr

Service: Neben Büchern und Zeitschriften werden auch DVDs und Spiele zum Verleih angeboten. Können Leser sie nicht besuchen, ist ein Lieferservice möglich.



Kai Vieregge

Ambulanter Pflegedienst und Betreutes Wohnen Lärchenstraße 9/11

07549 Gera-Lusan
 Telefon: (0365) 7 73 42 - 0
 Fax: (0365) 7 73 42 - 466
kai.vieregge@gmx.net
www.pflegedienst-vieregge.de

Bürozeiten: Mo–Fr 8.00 – 16.30 Uhr und nach Vereinbarung

Ansprechpartner für das Betreute Wohnen und die Ambulante Pflege:
 Pflegedienstleiter Viktor Suppes

VORSCHAU 2024

Sonntag, 26. Mai 2024 | 11 – 17 Uhr

9. WIR-Kinderfest

im Tierpark Gera mit Kinderprogramm
Eintritt für Kinder bis 16 Jahre frei!

Mittwoch, 5. Juni 2024

WIR-Fußballturnier

der Patenschaftskindergärten
auf der Fußballarena im Brütetal
(Achtung! Termin wird bei Schlecht-
wetter verschoben auf den 12. Juni.)

DIE GÜLTIGKEIT IHRER SERVICE-CARD LÄUFT ZUM ENDE DES JAHRES 2023 AUS



Die Mitglieder der vier Wohnungsgenossenschaften in Gera erhielten in den vergangenen Jahren eine Service-Card, die Rabatte bei einer Vielzahl von Händlern und Dienstleistern der Region ermöglichte. Laut einer stichprobearbeitigen Umfrage unter den Genossenschaften nutzte jedoch nur eine sehr geringe Anzahl an Mitgliedern diese Möglichkeit. Somit wird es keine neue Service-Card geben. Die Karte kann entsorgt werden.

ROCKABILLY – DAS VARIÉTÉ IM EXTRAVAGANTEN SPIEGELZELT

Das beliebte Variété, unterstützt durch die Geraer Wohnungsgenossenschaften „WIR in Gera,“ ist ab 12. September 2024 erneut im Hofgut Gera Untermhaus. Nach dem „Variété zu Otto Dix“ und „Nachtgestalten“ geht es von den Goldenen Zwanzigern in die Fifties, mit Haartolle, Petticoat und kreisenden Hüften.

Es ist 1956 – wir befinden uns in „Danny’s Diner“ an der Route 61. An der Tankstelle gegenüber werden die letzten Wagen des Tages betankt. Die Kellner servieren

Snacks und Drinks. Die Sonne ist untergegangen und die Gäste sind gekommen, um sich zu amüsieren. Eine Rock’n’Roll-Band heizt dem Publikum ein, es wird getanzt und gefeiert. Fabelhafte Artisten treten dazu ganz im Stil der Zeit auf und das Publikum kann die großen Hits der Fünfziger mitsingen.

Im dritten Jahr von ALLES MUSS ICH SEHEN kommt eine Show, die wieder anders ist. Von Anfang bis Ende farbenfroh, energiegeladene und aufgezuckt.

Lassen Sie sich inmitten des Geschehens und für einen kurzen Augenblick in eine andere Welt entführen.

NEWS vom 12. Dezember 2023:
Wieder Tickets für jede Show
verfügbar. Schnell Tickets sichern!

Ausverkauft? Zusatztermine machen es wieder möglich, die Show zu erleben oder zu verschenken. Tickets in den OTZ Pressehäusern, der Gera-Information und unter www.allesmussichsehen.de

„ALLES MUSS ICH SEHEN“

Rockabilly

ZUSATZ TERMINE

DAS VARIÉTÉ IM EXTRAVAGANTEN SPIEGELZELT

SEPTEMBER BIS OKTOBER 2024 | GERA

Tickets und Informationen im OTZ Pressehaus, in der Gera-Information und unter www.allesmussichsehen.de





Wir bieten Ihren Besuchern ein Zuhause

Für Ihren Besuch

Als Mitglied oder Mieter unserer Genossenschaft können Sie für Ihren Besuch unsere Gästewohnungen anmieten. Die Wohnungen sind vollständig ausgestattet. Sie brauchen nur Handtücher und Bettwäsche mitbringen.

Für kleine Familienfeiern

... und Treffen stehen unsere Treffpunkte „MAKA51“ und der „Wiesen.Treff“ zur Verfügung.



1-RW | Langenberg
Steinbeckstraße 55



2-RW | Langenberg
Steinbeckstraße 5



3-RW | Langenberg
Zu den Wiesen 16

MIETPREISE inkl. gesetzlicher MwSt.; Gäste-WE zzgl. Bettensteuer 1 € pro Nacht pro Person

Größe	Gästewohnung	Belegung	Mitglieder	Mieter
1-RW	Steinbeckstr. 55, EG	max. 2 Pers.	20 €/Nacht	25 €/Nacht
2-RW	Steinbeckstr. 5, EG	max. 3 Pers.	25 €/Nacht	31 €/Nacht
3-RW	Zu den Wiesen 16, 2. OG	max. 5 Pers.	30 €/Nacht	36 €/Nacht
2-RW	A.-S.-Makarenko-Str. 49, EG	max. 4 Pers.	25 €/Nacht	31 €/Nacht
3-RW	Saalfelder Str. 21, EG	max. 6 Pers.	30 €/Nacht	36 €/Nacht
Treffpunkte		Belegung	Mitglieder	Mieter
„MAKA51“ A.-S.-Makarenko-Str. 51, EG		max. 14 Pers.	40 €/Tag	50 €/Tag
„Wiesen.Treff“ Zu den Wiesen 20		max. 20 Pers.	40 €/Tag	50 €/Tag

TREFF „MAKA51“



„WIESEN.TREFF“



2-RW | Tinz
A.-S.-Makarenko-Str. 49



3-RW | Lusan
Saalfelder Straße 21

Attraktive Vorteile für unsere Mitglieder

Mehr als nur Pflichtanteile...

Die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG bietet ihren Mitgliedern, nach vollständiger Zahlung der für die Wohnung nötigen Pflichtanteile und Zustimmung des Vorstandes, zwei verschiedene Anlageformen innerhalb der Genossenschaft.

Als Mitglied haben Sie die Wahl zwischen **■ der Zeichnung weiterer Anteile** und **■ dem Erwerb einer Inhaberschuldverschreibung (IHS).**

Mit der Zeichnung weiterer Anteile tragen Mitglieder zur Stärkung des Eigenkapitals der Genossenschaft bei und unterstützen ganz bewusst die Grundgedanken „Mit den Mitgliedern für die Mitglieder“ und „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“ (Friedrich Wilhelm Raiffeisen)

Hinweis zu Ihrer Steuererklärung

Die Genossenschaft unterliegt bei der IHS keiner Pflicht, Kapitalertragsteuer einzubehalten und abzuführen. Der Inhaber der Schuldverschreibung muss die Zinsen selbst in seiner Steuererklärung angeben.

TIPP: Vor dem Jahreswechsel noch das „Weihnachtsgeld“ als weitere Anteile zeichnen. Die Einzahlung muss bis zum 29. 12. erfolgen, damit die Zinsen bereits ab dem 1. 1. 2024 berücksichtigt werden können.



	Zeichnung weiterer Anteile	Inhaberschuldverschreibung (IHS)
je Mitglied	max. 100 Anteile á 255,65 €	ab 1.000 bis max. 15.000 €
Erklärung	weitere Anteile, d. h. Geschäftsguthaben zu je 255,65 € zeichnen und damit das Eigenkapital stärken	IHS ist eine Anleihe in Form eines Inhaberpapieres (Urkunde) für einen vorgegebenen Zeitraum
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ für Mitglieder der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG, ■ nach vollständiger Zahlung der Pflichtanteile und der ■ Zulassung durch den Vorstand 	<ul style="list-style-type: none"> ■ nur für bei der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG wohnende Mitglieder und ■ nach vollständiger Zahlung der Pflichtanteile
Zinshöhe und Zinsbindung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Höhe legen Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam fest ■ mindestens 2 % p.a., laut Satzung § 17 (7) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Höhe legen Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam fest ■ Zinshöhe gestaffelt nach Laufzeit (siehe Tabelle unten) ■ während der Laufzeit stabil
Laufzeit/ Kündigung	<ul style="list-style-type: none"> ■ keine vorgegebene Laufzeit ■ (Teil-)Kündigung muss schriftlich bis 30. 9. eingehen, um zum 31. 12. wirksam zu werden 	<ul style="list-style-type: none"> ■ variabel wählbar zwischen 2, 3 oder 5 Jahren ■ keine Kündigung nötig
Auszahlung	Zinszahlungen erfolgen auf Anteile, die zu Beginn des Geschäftsjahres (1. Januar) eingezahlt sind, für das der Jahresabschluss aufgestellt wurde. Das Auseinandersetzungsguthaben wird satzungsgemäß im Folgejahr nach Feststellung der Bilanz für das abgeschlossene Geschäftsjahr ausgezahlt.	Nach Rückgabe der Urkunde bei Laufzeitende kann das Guthaben ausgezahlt oder erneut angelegt werden. Auch eine Übertragung an eine andere Person (z. B. Enkel, Kinder, Partner, etc.) ist durch Weitergabe der Urkunde möglich.

Konditionen der Inhaberschuldverschreibung			
Anlagebetrag je Mitglied	Laufzeit 2 Jahre	Laufzeit 3 Jahre	Laufzeit 5 Jahre
ab 1.000 € bis max. 15.000 €	0,50 %	0,75 %	1,25 %

Nur für im Bestand der WG „Neuer Weg“ eG wohnende Mitglieder. Konditionen gültig seit 1. April 2020

Antje Schmeißer | Prokuristin, Leiterin Finanzen Controlling
 Telefon: (0365) 8 25 50 - 6
 E-Mail: AntjeSchmeisser@wg-neuerweg.de

📍 Ihre Ansprechpartnerin für beide Sparvarianten

Antrag auf Übernahme der Hausreinigung

Name, Vorname
Datum (Monat, Jahr) für Beginn der ersten Ausführung
Straße Nr.
PLZ Ort
Meine aktuelle/neue Telefonnr. (Privat/Arbeit- nicht zutreffendes streichen)
E-Mailadresse
Ort, Datum, Unterschrift Vertragspartner

Immer mehr Mieter nutzen den bequemen Hausreinigungs-Service. Nutzen auch Sie ab sofort diesen Vorteil. Gern informiert Katja Pfannenschmidt, Telefon (0365) 8 25 50 - 882, über die Preise und Weiteres oder senden Sie uns den Zettel ausgefüllt per Post oder via Hausmeisterbriefkasten zurück.

Hiermit bitte ich um die Übernahme der

- kleinen Hausordnung und
- großen Hausordnung

durch von der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG beauftragte, externe Firmen. Die Verrechnung erfolgt mit der Betriebskostenabrechnung im Folgejahr.

Ort, Datum, Unterschrift weiterer Vertragspartner



Sie sind Mieter und möchten mehr Vorteile nutzen?

Ich benötige mehr Informationen zur Mitgliedschaft in der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG und möchte zukünftig die Mitgliedervorteile nutzen. Ich wünsche ein persönliches Gespräch.

Name	
Anschrift	
Telefon/Handy	Datum, Unterschrift

MIETER WERDEN MITGLIEDER

Neue Mitglieder werben: Weitersagen lohnt sich

Wer sich bei der WG „Neuer Weg“ eG wohlfühlt, spricht darüber mit Freunden und Bekannten. Das nützt der Genossenschaft und jedem einzelnen Mitglied – und ganz besonders dem Werber.

Sie erhalten 200 € auf Ihr Konto,

wenn durch Ihre Empfehlung eine Wohnung an ein neues Mitglied vermietet wird und sobald das neue Mitglied zwei Monatsmieten geleistet hat.

Name des werbenden Mitgliedes oder Mieters	Name des neuen Mitgliedes
Anschrift oder Mitgliedsnummer	Anschrift



SO ERREICHEN SIE UNS



NEUERWEG
WOHNGENOSSENSCHAFT

Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG

Schmelzhüttenstraße 36
07545 Gera
Telefon: (0365) 8 25 50 - 6
Fax: (0365) 8 25 50 - 82
E-Mail: wohnen@wg-neuerweg.de
www.wg-neuerweg.de

Öffnungszeiten:

Montag 8–12 und 13–17 Uhr
Dienstag 8–12 und 13–15 Uhr
Mittwoch 8–12 und 13–17 Uhr
Donnerstag 8–12 und 13–17 Uhr
Freitag 8–13 Uhr
und nach Vereinbarung

VORSTAND

Jana Höfer
Technischer Vorstand

Jana Scherer
Kaufmännischer Vorstand

Leiterin Finanzen und Controlling

Antje Schmeißer | Prokuristin
Telefon: (0365) 8 25 50 - 6
mitgliedewesen@wg-neuerweg.de

Sekretariat

Claudia Kretzschmar
Telefon: (0365) 8 25 50 - 6
wohnen@wg-neuerweg.de

Buchhaltung

Beate Unger
Telefon: (0365) 8 25 50 - 74
BeateUnger@wg-neuerweg.de

Ute Werner
Telefon: (0365) 8 25 50 - 77
UteWerner@wg-neuerweg.de

Betriebskosten und Mahnwesen

Katja Pfannenschmidt
Telefon: (0365) 8 25 50 - 882
KatjaPfannenschmidt@wg-neuerweg.de

Technik und Instandsetzung

Conny Bart
Telefon: (0365) 8 25 50 - 86
ConnyBart@wg-neuerweg.de

Öffentlichkeitsarbeit

Maria Riedel
Telefon: (0365) 8 25 50 - 881
MariaRiedel@wg-neuerweg.de

IHRE ANSPRECHPARTNER IM WOHNGBEIT

Langenberg

Hausverwaltung

Annett Schwendel
Telefon: (0365) 8 25 50 - 73
AnnettSchwendel@wg-neuerweg.de

Hausmeister

Sven Metzner
Jens Mießler
Hausmeisterbüro Steinbeckstraße 23

Lusan und Zwätzen

Hausverwaltung

Daniel Zimmermann
Telefon: (0365) 8 25 50 - 71
DanielZimmermann@wg-neuerweg.de

Hausmeister

Norbert Flache
André Kreft
Hausmeisterbüro Lärchenstraße 1

Tinz, Bielblach-Ost, Unternhaus, Ostviertel und Stadtzentrum

Hausverwaltung

Anne Müller
Telefon: (0365) 8 25 50 - 84
AnneMueller@wg-neuerweg.de

Hausmeister

Lutz Massinger
Hausmeisterbüro
A.-S.-Makarenko-Straße 51

AUFSICHTSRAT

Dr. Wolfgang Neudert (Vorsitzender), Albrecht Ränger (stellv. Vorsitzender),
Peter Tasche (Schriftführer), Matthias Bartscht, Sylvia Greyer

24-h-HAVARIEDIENST

der Firma Bauintern Service GmbH

 **(0365) 73 79 80**

außerhalb der Geschäftszeiten der WG „Neuer Weg“ eG
von Mo, Mi, Do 8–17 Uhr, Di 8–15 Uhr, Fr 8–13 Uhr

RAUCHWARNMELDER

blinkt und sendet einen kurzen, leisen Signalton?

 **(069) 50 95 33 30**

Nennen Sie **Ihren Namen** und **Ihre Adresse**, den Messdienst **HANUG**
und das Modell **Hekatron Genius H** oder **Ei electronics 650 i**